

Kap. 103.

Gesandtschaften.

Die Summe des Zuschusses, mit 186 400 *M* etatirt, betrug nur 159 561 *M* 67 *℥*, so daß ein Minderzuschuß von 26 838 *M* 33 *℥* sich ergibt.

Kap. 104.

Matrikularbeitrag.

Der Matrikularbeitrag war mit 42 283 704 *M* im Etat eingestellt, er betrug nach den Erläuterungen Seite 475 48 303 532 *M* 25 *℥*, so daß ein Mehrzuschuß Sachsens von 6 019 828 *M* 25 *℥* erforderlich war.

Kap. 105.

Reichstagswahlen.

Die Kosten, mit 3000 *M* veranschlagt, beliefen sich auf 2685 *M* 5 *℥*, so daß ein Minderzuschuß von 314 *M* 95 *℥* sich ergibt.

Kap. 106.

Vertretung Sachsens im Bundesrath.

Die Ausgaben, mit 48 500 *M* im Etat 1892/93 vorgesehen, haben sich auf 55 978 *M* 59 *℥* belaufen, so daß ein durch die Erläuterungen zu Tit. 3 und 4 erklärter Mehrbedarf von 7 478 *M* 59 *℥* sich ergibt.

Kap. 107.

Wartegelder.

Mit 70 380 *M* etatirt, hat sich nur ein Aufwand von 35 302 *M* 75 *℥* ergeben, so daß ein Minderzuschuß von 35 077 *M* 25 *℥* erscheint.

Kap. 108.

Pensionen und außerordentliche Unterstützungen.

Einnahmen durch Beiträge zum Staatspensionsfonds mit 5600 *M* veranschlagt, ergaben einen Ertrag von 5282 *M* 33 *℥*, so daß eine Mindereinnahme von 317 *M* 67 *℥* sich ergibt.

Die Ausgaben betragen 8 441 466 *M* 50 *℥* gegenüber dem Etat von 8 263 186 *M*, demnach 178 280 *M* 50 *℥* mehr; an Resten waren zu Anfang der Finanzperiode 2206 *M* 21 *℥*, am Schlusse derselben 3625 *M* 52 *℥* vorhanden.

Kap. 109.

Erhöhung der Bewilligungen an Militärinvaliden und Angehörige derselben aus der Zeit vor dem Kriege 1870/71.

Der Etat von 64 686 *M* ist bei einem Aufwand von 59 664 *M* 8 *℥* um 5021 *M* 92 *℥* nicht erreicht worden infolge Ablebens von Pensionberechtigten.